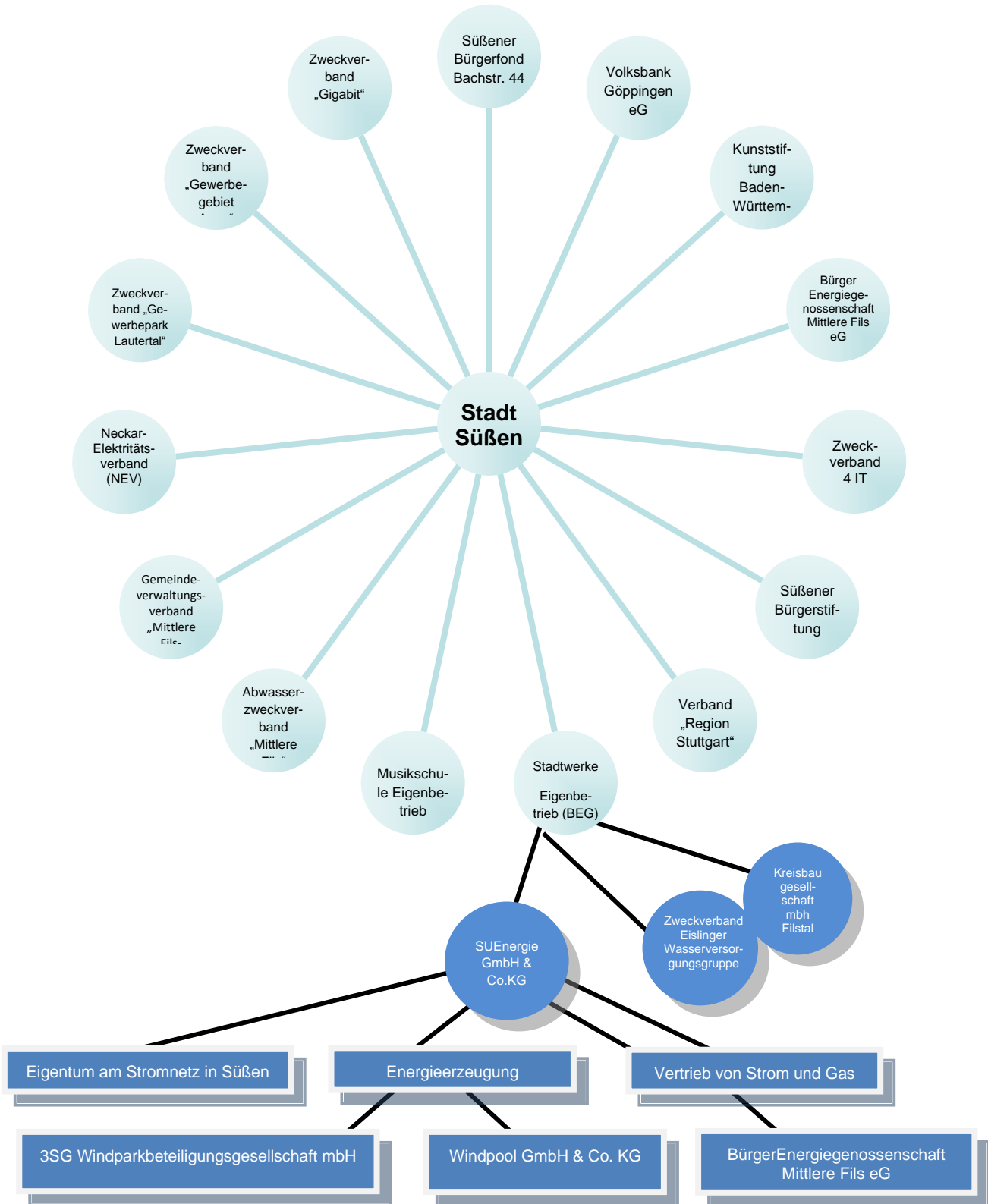


Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2019



Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Vorwort	3
2. Beteiligungsübersicht	4
3. Gesetzliche Regelungen	5
4. Eigenbetriebe	
4.1. Stadtwerke Süßen	6
Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke	
4.1.1 SUEnergie GmbH & Co.KG	12
4.1.2 Kreisbaugesellschaft mbH Filstal	18
4.1.3 Zweckverband Eislinger Wasserversorgungsgruppe	23
4.2. Kolping Musikschule der Stadt Süßen	27
5. Beteiligungen	
5.1. Abwasserzweckverband „Mittlere Fils“	32
5.2. Verband Region Stuttgart	35
5.3. Zweckverband 4 IT	38
5.4. Süßener Bürgerfond Bachstraße 44	40
5.5. Süßener Bürgerstiftung	41
5.6. Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	42
5.7. Volksbank Göppingen eG	43
5.8. Bürgerenergiegenossenschaft „Mittlere Fils“	44
5.9. Neckar-Elektrizitätsverband	45
5.10. Gemeindeverwaltungsverband „Mittlere Fils-Lautertal, Donzdorf	50
5.11. Zweckverband „Gewerbepark Lautertal“, Donzdorf	51
5.12. Zweckverband „Gewerbegebiet Auen“, Gingen	52
5.13. Zweckverband „GIGABIT“, Landkreis Göppingen	53
6. Übersicht über die wichtigsten Kennzahlen mit Erläuterung	54

1. Vorwort

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht werden die Beteiligungen, die beteiligungsähnlichen Gesellschaften und die Eigenbetriebe der Stadt Süßen zusammengefasst. Hierbei werden das Geschäftsjahr und die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Beteiligungen transparent dargestellt. Der Beteiligungsbericht vermittelt damit einen Überblick über die Beteiligungen und ermöglicht gleichzeitig eine bessere Einschätzung des dort angelegten Vermögens. In komprimierter Form werden Informationen zur Lage der Stadt zur Verfügung gestellt. Nachträglich wurden auch die Beteiligungen der Stadt bei öffentlich-rechtlichen Zweckverbänden aufgenommen.

Die Kommunen können sich über verschiedene Organisationsformen wirtschaftlich betätigen, als Regiebetrieb (wirtschaftlich unselbstständig), als Eigenbetrieb (wirtschaftlich selbstständig, rechtlich unselbstständig) sowie auch über Gesellschaften in Privatrechtsform wie der GmbH oder der Aktiengesellschaft (wirtschaftlich und rechtlich selbstständig).

Auch die Stadt Süßen erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für ihre Einwohner, indem verschiedene Aufgaben auf Unternehmen übertragen wurden, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Mit der Zahl dieser ausgegliederten Bereiche wachsen allerdings auch die Anforderungen an das Beteiligungsmanagement. Es gab und gibt verschiedene Gründe, die zur Gründung von Unternehmen in Privatrechtsform, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen, führen. Dies können steuerrechtliche, organisatorische oder auch politische Gründe sein. Zwingend ist jedoch immer „der öffentliche Zweck“, dem das Unternehmen dient.

Die Gemeindeordnung Baden-Württemberg schreibt in § 105 Abs. 2 GemO der Stadt die Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts mit den wesentlichen Daten über die in Privatrechtsform geführten Unternehmen bzw. privatrechtlichen Unternehmen, an denen die Stadt unmittelbar beteiligt ist, verbindlich vor. Dasselbe gilt für Unternehmen, an denen die Stadt mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist. Bei Unternehmen mit einer unmittelbaren Beteiligung von weniger als 25 % genügt die Darstellung des Gegenstands des Unternehmens, der Beteiligungsverhältnisse und des Stands der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

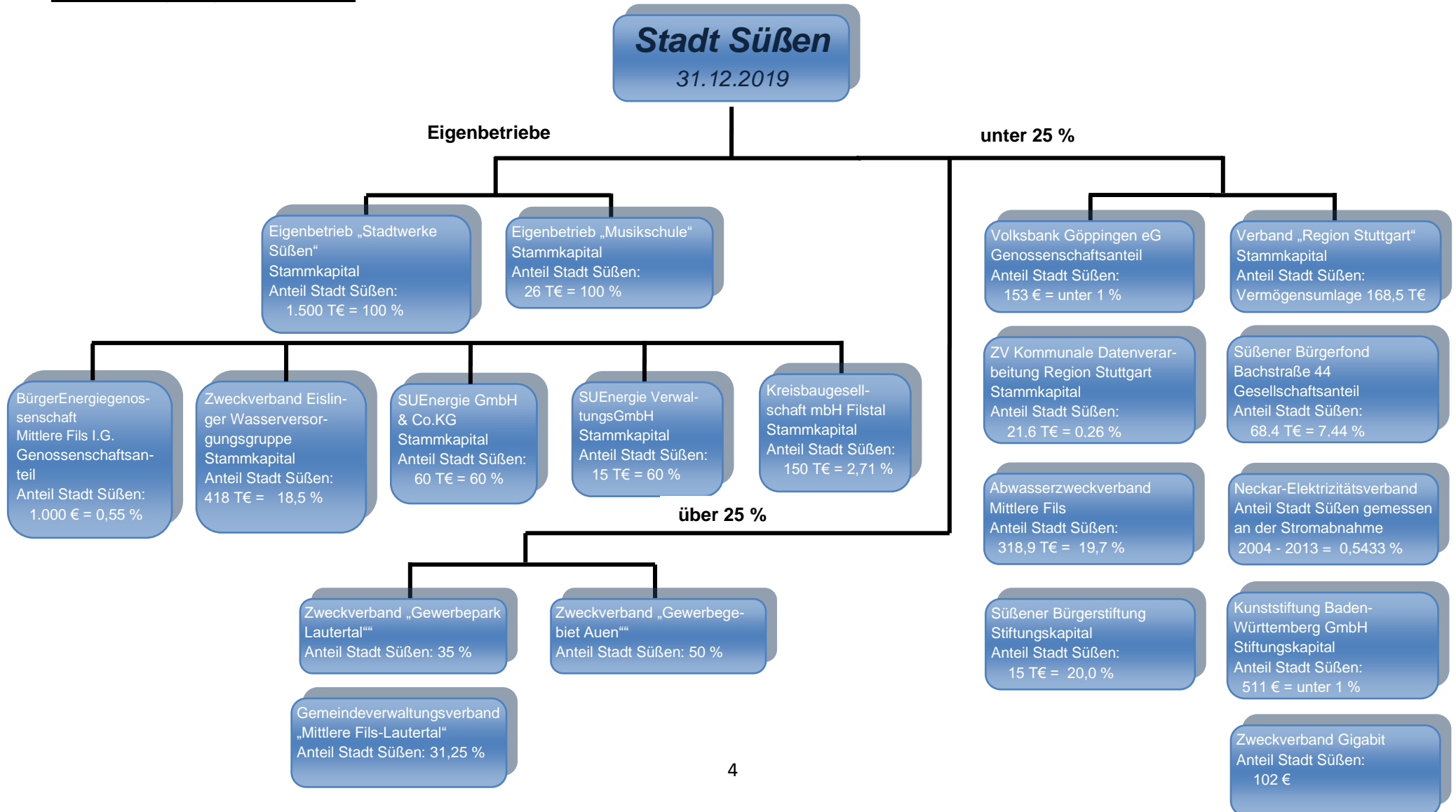
Mit dem Beteiligungsbericht soll die Transparenz des kommunalen Handelns in diesen Bereichen erhöht und eine ausreichende Informationsgrundlage für alle Interessierten geschaffen werden um ein möglichst vollständiges Bild des Engagements der Stadt in anderen Rechtsformen zu dokumentieren. Der Beteiligungsbericht wird gem. § 105 Abs. 3 i.V.m. Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b GemO zur öffentlichen Einsichtnahme sieben Tage ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wird ortsüblich bekannt gegeben.

Der Beteiligungsbericht ist auch im Internet abrufbar (www.suessen.de).

Süßen, 29.06.2022

Marc Kersting
Bürgermeister

2. Beteiligungsübersicht



3. Gesetzliche Regelung

Die Gemeindeordnung gibt in § 105 die entsprechenden Grundsätze für den Beteiligungsbericht vor:

(2) *Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:*

1. *der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligung des Unternehmens,*
2. *der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,*
3. *für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe, § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.*

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

(3) *Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.*

(4) *Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.*

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist nach § 105 Abs. 1 Nr. 2 b GemO öffentlich bekannt zu geben und der Beteiligungsbericht ist an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

4. Eigenbetriebe

4.1 Stadtwerke Süßen

Sitz des Eigenbetriebs	Heidenheimer Straße 30, 73079 Süßen
Stammkapital des Eigenbetriebs	1.500.000 €
Anteil Stadt Süßen	1.500.000 € = 100 %
Dividende	keine, aber Konzessionsabgabe für Wasserleitungsnetz
Gegenstand des Unternehmens	Die Stadtwerke Süßen sind für den Betrieb der Wasser-, Strom-, Gas- und Wärmeversorgung sowie den Betrieb des Hallenbads einschließlich BHKW zuständig. Sie können dabei Beteiligungen jeder Art an Unternehmen der genannten Aufgabenbereiche halten und verwalten. Der Eigenbetrieb kann daneben alle seine betriebsfördernden und ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte betreiben.
Organe des Eigenbetriebs	Der Gemeinderat, der Betriebsausschuss als beschließender Ausschuss, die Betriebsleitung und der Bürgermeister sind die Organe des Eigenbetriebs.
Geschäftsführer	Zur Leitung des Eigenbetriebs ist ein Betriebsleiter bestellt. Der Betriebsleiter ist gemäß Satzung der Fachbeamte für das Finanzwesen.
Anzahl der Mitarbeiter	2,46 Beschäftigte in Hallenbad
Beteiligungen des Unternehmens	Den Stadtwerken wurde zunächst der aus dem Betriebszweig „Wasserversorgung“ bestehende Eigenbetrieb zugeordnet. Das Blockheizkraftwerk (BHKW) wurde zum 01.04.2005 sowie das Süßener Hallenbad am 01.01.2009 in den Eigenbetrieb eingegliedert. Die Stadtwerke sind seit 03.05.2012 mit je 60% an der neu gegründeten Energiegesellschaft „SUEnergie GmbH & Co. KG“ sowie der „SUEnergie Verwaltungs GmbH“ beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die "Stadtwerke Süßen" sind ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne der §§ 102 ff. der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Die derzeit gültige Betriebssatzung für den Eigenbetrieb wurde nach § 3 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes vom Gemeinderat am 22.09.2008 beschlossen und am 25.09.2008 öffentlich bekanntgegeben. Zuletzt war die Betriebssatzung am 06.02.2012 geändert worden.

Die Stadtwerke sind in drei Betriebszweige gegliedert:

Wasserversorgung:

Der Geschäftsbereich der Wasserversorgung erstreckt sich auf die Versorgung des Stadtgebiets mit Trinkwasser vom Zweckverband „Eislinger Wasserversorgungsgruppe“. Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich.

Für das Jahr 2019 gilt die Wasserversorgungssatzung als Grundlage für die Erhebung der Wasserverbrauchsgebühren. Die Satzung wurde aufgrund der Neukalkulation der Wasserverbrauchsgebühr zum 01.01.2016 neu gefasst.

Im Jahr 2019 betrug die Wasserverbrauchsgebühr 1,90 € je m³ zzgl. der gesetzlich gültigen Umsatzsteuer (7%). Die Grundgebühren sind nach der Größe der Wasserzähler gestaffelt und werden gesondert anhand der Kosten für Wasserzählereinbauten kalkuliert.

Der Wasserverkauf ist 2019 im Vergleich zum Vorjahr erneut angestiegen.

Energieversorgung (Wärme und Strom):

Zum 01.04.2005 wurde das im Hallenbad installierte Blockheizkraftwerk (BHKW) von der EnBW übernommen; es wird vom Eigenbetrieb betrieben. Das BHKW wird unter dem Betriebszweig "Energieversorgung" geführt; es versorgt das Schulzentrum in der Bizet einschließlich Hallenbad und Sporthalle mit Wärme und Strom. Der nicht benötigte Strom wird in das Versorgungsnetz der Netze BW GmbH eingespeist. Seit Anfang 2016 wird auch die Flüchtlingsunterkunft auf dem Areal Bizetstr. 8 / Querstr. 18 mit Fernwärme aus dem BHKW versorgt.

Darüber hinaus erzeugt seit dem Jahr 2011 auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses eine Photovoltaikanlage Strom, der ins Versorgungsnetz eingespeist und vergütet wird. Im Sommer 2017 wurde außerdem auf dem Dach des Realschulgebäudes in der Bizet eine weitere 30kWp-Anlage installiert und in Betrieb genommen. Der dort erzeugte Strom soll - soweit er benötigt wird - im Schul- und Sportzentrum verbraucht werden.

Am 03.05.2012 hatten sich die Stadtwerke Süßen an der Energiegesellschaft SUEnergie GmbH & Co.KG zu 60 % beteiligt. Diese Energiegesellschaft ist Eigentümerin des Süßener Stromnetzes. Das Stammkapital der SUEnergie Verwaltungs GmbH beträgt 25.000 €, das Gesellschaftskapital der KG beläuft sich auf 100.000 €. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Ulm unter HRA 722962 eingetragen. Die SUEnergie GmbH & Co.KG hat von der Stadt Sü-

ßen inzwischen nach einem aufwändigen Auswahlverfahren die Stromkonzession für das Süßener Stromnetz erhalten. Der Konzessionsvertrag wurde am 04.04.2017 unterzeichnet; er hat eine Laufzeit bis 31.12.2032.

Hallenbad:

Das früher im städtischen Haushalt geführte Hallenbad wurde zum 01.01.2009 in den Eigenbetrieb eingegliedert. Vorteil dieser Einbringung ist, dass über das BHKW ein steuerlicher Querverbund zwischen den verschiedenen Betriebszweigen besteht. Damit kann der beim Hallenbad entstehende Verlust mit Gewinnen der anderen Betriebszweige verrechnet werden. Unabhängig davon haben die Stadtwerke im Jahr 2019 vom Kernhaushalt der Stadt Süßen eine Ausgleichszahlung von 280.000,00 € für den Betrieb des Hallenbads erhalten. Dieser Betrag ist beim Produktsachkonto 42.40.0000-4315.0000 im städtischen Kernhaushalt veranschlagt.

Geschäftsverlauf

Über das Wirtschaftsjahr 2019 geben die folgenden Übersichten Auskunft:

a) Wasserbezug/Wasserabgabe

Jahr	Wasserbezug m ³	Wasserverkauf m ³	Wasserverlust absolut / in %
2009	593.229	459.872	133.357 m ³ / 22,48 %
2010	534.338	448.646	85.692 m ³ / 16,04 %
2011	550.184	443.742	106.442 m ³ / 19,35 %
2012	569.425	447.488	121.937 m ³ / 21,41 %
2013	574.150	447.347	126.803 m ³ / 22,09 %
2014	562.792	448.925	113.867 m ³ / 20,23 %
2015	549.895	470.107	79.788 m ³ / 14,51 %
2016	590.684	466.019	124.665 m ³ / 21,11 %
2017	610.798	471.361	139.437 m ³ / 22,83 %
2018	569.926	479.931	89.995 m ³ / 15,79 %
2019	606.720	490.254	116.466 m ³ / 19,20 %

Bezogen auf die Einwohnerzahl (30.06.2019: 10.212) entspricht dies einem Wasserverbrauch von jährlich rund 48 m³ pro Person, wobei hier auch der Verbrauch von Gewerbe und Industrie beinhaltet ist. Die Wasserverlustmenge enthält zudem auch die Wassermenge, die bei Reinigungsarbeiten oder Testläufen in das Leitungsnetz eingespeist wird.

Der Wasserverlust im Jahr 2019 betrug 19,20 %. Ursache des Wasserverlustes sind u.a. 29 aufgetretene Rohrbrüche. Wobei hierzu zuzugerechnet ist, dass der Verlust nicht nur von der Anzahl der Rohrbrüche, sondern auch von deren Umfang und der raschen Feststellung abhängig ist. Zudem gilt zu beachten, dass der Verlust von Wasser bei Rohrnetzspülungen sowie Bränden und Übungen der Feuerwehr hierbei enthalten ist.

Die Wasserversorgung schließt das Wirtschaftsjahr 2019 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 125.047,66 € ab. Im Wirtschaftsplan wurde für das Betriebsjahr noch ein Jahresgewinn von 99.680,00 € kalkuliert. Somit liegt eine Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Wirtschaftsplan von 25.367,66 € vor. Die Gebühreneinnahmen aus dem Wasserverkauf liegen aufgrund der höheren Verkaufsmenge mit 1.053.172,21 € um 13.172,21 € über dem Planansatz aus dem Wirtschaftsplan.

Insgesamt liegen die ordentlichen Erträge sogar um 15.274,79 € über den geplanten Werten. Im Wesentlichen resultiert die Ergebnisverbesserung aus niedrigeren Unterhaltungsaufwendungen. Die ordentlichen Aufwendungen liegen insgesamt um 10.092,87 € unter dem Planansatz.

Die Konzessionsabgabe an die Stadt fällt mit 99.702,00 € um 4.702,00 € höher aus als geplant.

Die Unterhaltungskosten für das Süßener Leitungsnetz betragen im Jahr 2019 insgesamt 127.010,61 € und liegen damit um 27.989,39 € unter dem Planansatz. Der Unterhaltungsaufwand ist häufig insbesondere von der Anzahl der Wasserrohrbrüche abhängig, welche grundsätzlich eine schwierig planbare Größe darstellen.

Die Anzahl der auszutauschenden Wasserzähler hängt immer vom Ergebnis der Stichprobenprüfungen ab. Fallen die Stichproben negativ aus, müssen ganze Chargen getauscht werden. Von den eingeplanten Mitteln für neue Wasserzähler in Höhe von 20.000 € wurden in 2019 erfreulicherweise nur 4.119,14 € benötigt.

Investiv wurden anstatt der für Tiefbaumaßnahmen geplanten 471.000,00 € lediglich 461.222,95 € benötigt. Der Großteil davon entfällt auf den Ausbau der Fabrikstraße mit 358.485,45 € und die Erschließung des 1. Bauabschnitts im Neubaugebiet Rabenwiesen V mit 68.543,23 €.

b) Umsatz- und Ertragsentwicklung (alle)

	2019	2018	2017
Wasserabgabe	1.053.172,21 €	1.007.288,31 €	920.779,09 €
Abgabe von Wärme	110.997,64 €	112.702,08 €	142.608,83 €
Abgabe von Strom	153.074,70 €	138.400,32 €	129.299,75 €
Auflösung Ertragszuschüsse	48.157,82 €	47.234,78 €	46.440,44 €
Erlöse Hallenbad	38.634,05 €	50.905,15 €	54.181,19 €
Erträge aus Beteiligungen	24.459,84 €	32.452,47 €	41.547,27 €
Personalkostenerstattung	43195,51 €	14.499,23 €	16.887,93 €
Sonst. Liegerungen und Leistungen	8.540,92 €	30.674,96 €	12.568,02 €
Sonst. Erträge	80.644,32 €	85.293,98 €	85.560,31 €
Umsatzerlöse insgesamt	1.560.877,01 €	1.519.451,19 €	1.449.872,83 €

c) Jahresergebnis

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Süßen schließt das Wirtschaftsjahr 2019 mit einem Jahresverlust von 288.114,34 € ab. Der Betriebszweig Wasserversorgung erzielte dabei einen Gewinn von 125.047,66 €, im Betriebszweig Energieversorgung wurde ein Gewinn in Höhe von 31.240,34 € ausgewiesen und im Betriebszweig Hallenbad ist ein Verlust von 444.402,34 € zu verzeichnen. Zum Vergleich sind in folgender Tabelle die Vorjahreszahlen des Jahresergebnisses dargestellt:

Jahr	Wasserversorgung	Energieversorgung	Hallenbad	Gesamt
2013	19.878,95 €	29.369,39 €	-244.917,75 €	-195.669,41 €
2014	30.915,44 €	-57.348,16 €	-235.469,43 €	-261.902,15 €
2015	162.248,77 €	-14.964,96 €	-244.020,86 €	-96.737,05 €
2016	64.914,19 €	99.646,46 €	-242.306,20 €	-77.745,55 €
2017	22.338,54 €	76.807,33 €	-422.057,73 €	-322.911,86 €
2018	22.258,03 €	49.990,27 €	-420.830,87 €	-348.582,57 €
2019	125.047,66 €	31.240,34 €	-444.402,34 €	-288.114,34 €

Der Jahresverlust soll in Höhe von 280.000 € mit bereits erfolgten Einlagen verrechnet und in Höhe von 8.114,34 € auf neue Rechnung vorgetragen werden.

d) Bilanz zum 31.12.2019

Die Gegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet; die planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen wurden vorgenommen.

Die Bilanzsumme hat sich in den letzten 5 Jahren wie folgt entwickelt:

31.12.2015	7.082.020,39 €
31.12.2016	8.696.586,20 €
31.12.2017	8.858.766,10 €
31.12.2018	9.111.846,34 €
31.12.2019	9.503.832,18 €

Das Eigenkapital unter Berücksichtigung von Gewinnen und Verlusten weist zum 31.12.2019 einen Stand von 2.806.374,13 € aus. Vom Eigenkapital entfallen 1.500.000 € auf das in der Betriebssatzung festgelegte Stammkapital. Die allgemeine Rücklage bleibt unverändert auf dem Stand des Vorjahres in Höhe von 1.319.463,06 €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

Art der Verbindlichkeit	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
aus Lieferungen und Leistungen	301.965,53 €	312.861,96 €	169.152,49 €
gegenüber Kreditinstituten	3.800.212,67 €	4.104.595,36 €	3.733.332,88 €
gegenüber Stadt	1.538.066,51 €	959.424,70 €	1.155.202,82 €
sonstige Verbindlichkeiten	104.028,26 €	51.383,91 €	58.616,87 €
Summe	5.744.272,97 €	5.428.265,93 €	5.116.305,06 €

4.1.1 SUEnergie GmbH & Co.KG



Sitz der Gesellschaft	Heidenheimer Straße 30, 73079 Süßen
Stammkapital der Gesellschaft	100.000 €
Anteil Stadt Süßen	60.000 € = 60 %
Jahresüberschuss 2019	60.243,86 €
Gewinnausschüttung 2019 an Stadtwerke Süßen	33.600,10 €
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die SUEnergie GmbH & Co.KG ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadt Süßen und der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH. Das Unternehmen ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung für die Errichtung, Instandhaltung sowie die Verpachtung von Energieversorgungsnetzen, die Erzeugung von Energie, den Vertrieb von Energieprodukten sowie die damit jeweils im Zusammenhang stehenden energienahen Werk- und Dienstleistungen zuständig. Das Unternehmen wurde am 27.03.2012 gegründet, die Stadt Süßen ist seit 03.05.2012 hieran beteiligt.</p> <p>Komplementärin ist die SUEnergie Verwaltungs GmbH. Sie besitzt an der KG keinen Kapitalanteil. Das Stammkapital beläuft sich auf 25.000 € und wird zu 60 % (= 15.000 €) von der Stadt Süßen gehalten. Die Verwaltungs GmbH ist allein zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet.</p> <p>Am Gesellschaftskapital der KG in Höhe von 100.000 € ist die Stadt mit einem Kapitalanteil von 60.000 € beteiligt. Die übrige Beteiligung wird von der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (EKB) gehalten.</p>

Organe der Gesellschaft

Organe der SUEnergie sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die beiden Geschäftsführer. Der Aufsichtsrat der KG besteht aus 10 Mitgliedern, wovon die Stadt Süßen sechs entsendet. Aufsichtsratsvorsitzender ist jeweils der Bürgermeister der Stadt Süßen. Von den beiden Geschäftsführern stellt einen die Stadt Süßen, der andere wird von der EKB benannt.

Geschäftsführer

Claus Michelmichel, Diplom-Kaufmann,
Dieter Niethammer, Diplom-Verwaltungswirt(FH),
bis 31.05.2019
Silke Schömbucher, Diplom-Verwaltungswirtin(FH)
Ab 01.06.2019

Aufsichtsrat

Marc Kersting, Bürgermeister, Süßen, Vorsitzender
Thomas Miksa, Dipl.Ing., Rechberghausen, Stv. Vorsitzender
Andrea Just, Dipl.Ing. Kuchen
Uwe Geiß, Leiter AC Industrie & Mittelstand National Sales & Solutions, Frankfurt, bis 31.07.2019
Alexander Weiher, Manager kommunale Beziehungen, Eislingen/Fils, ab 01.08.2019
Armin Kuhn, Dipl. Physiker, Süßen
Annette Prinzing, Prokuristin Süßen
Udo Rössler, Politologe M.A., Süßen
Oliver Simonek, Beteiligungsmanager, Baltmannsweiler, bis 31.03.2019
Martina Bossler, Managerin kommunale Beziehungen, Kirchheim/Teck, ab 01.04.2019
Petra Schweizer Leiterin Geschäftsentwicklung und Grundsatzfragen, Netzte BW GmbH, Stuttgart
Simon Weißenfels, Assistent der Geschäftsleitung, Süßen

Anzahl der Mitarbeiter

In der Gesellschaft sind keine Mitarbeiter angestellt.

Gesamtbezüge für Aufsichtsrat 2019

1.440,- €

Beteiligungen des Unternehmens

Die SUEnergie GmbH & Co.KG ist an der Firma Windpool GmbH & Co.KG mit Sitz in Leipzig sowie an der 3SG Windpark Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Süßen beteiligt. Die Beteiligung an der Firma Windpool am haltenden Eigenkapital beläuft sich per 31.12.2014 auf 1,19 %, die Beteiligung am Stammkapital der 3SG

Windpark Beteiligungsgesellschaft beläuft sich seit Gründung der GmbH am 20.05.2014 auf 26 % (= 6.500 €).

Des Weiteren ist die SUEnergie GmbH & Co.KG an der BürgerEnergiegenossenschaft „Mittlere Fils“eG mit fünf Anteilen zu 200 € beteiligt.

Stand der Aufgabenerfüllung für den öffentlichen Zweck

Der Geschäftsbetrieb der SUEnergie wurde im Jahre 2012 offiziell aufgenommen.

Die Bilanzsummen und Jahresüberschüsse der SUEnergie Verwaltungs GmbH haben sich wie folgt entwickelt:

Bilanzsumme am 31.12.2012	27.481,37 €
<i>Jahresüberschuss 2012</i>	<i>449,33 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2013	30.501,06 €
<i>Jahresüberschuss 2013</i>	<i>1.051,00 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2014	31.465,87 €
<i>Jahresüberschuss 2014</i>	<i>1.054,13 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2015	31.943,79 €
<i>Jahresüberschuss 2015</i>	<i>1.054,72 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2016	33.253,20 €
<i>Jahresüberschuss 2016</i>	<i>1.052,72 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2017	33.843,64 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	<i>1.052,44 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2018	35.472,04 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	<i>1.052,72 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2019	54.031,41 €
<i>Jahresüberschuss 2019</i>	<i>1.052,72 €</i>

Die Jahresüberschüsse der KG wurden bisher in vollem Umfang an die Gesellschafter ausgeschüttet.

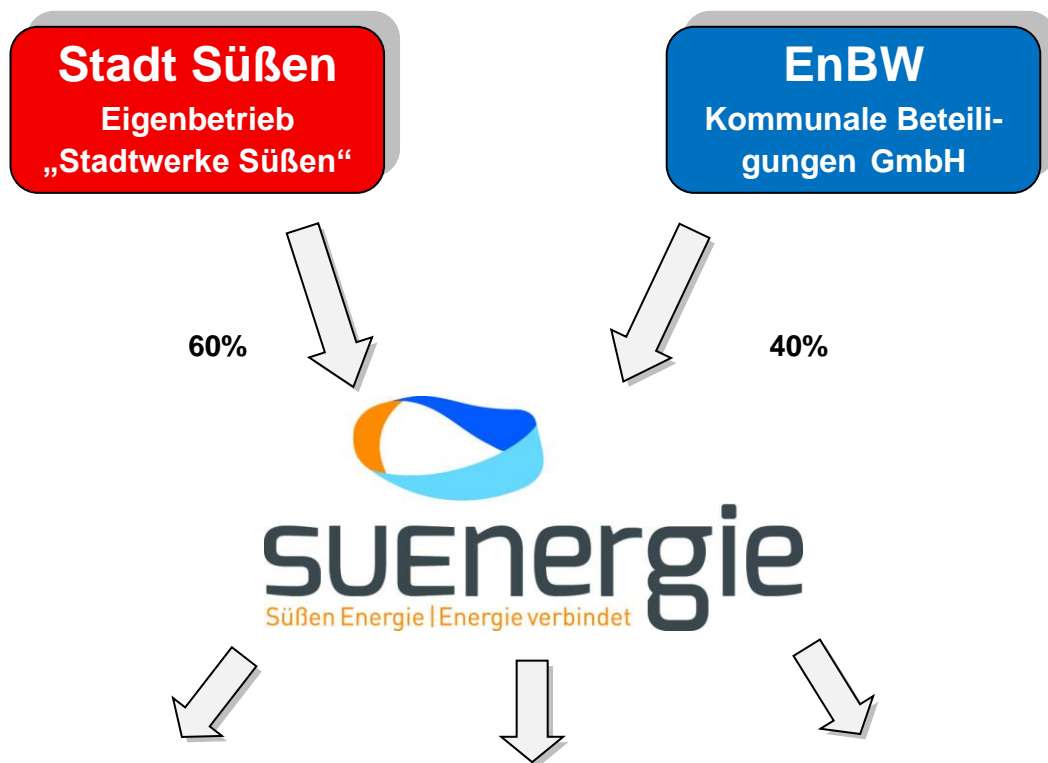
Die Bilanzsummen und Jahresüberschüsse der SUEnergie GmbH & Co.KG stellen sich wie folgt dar:

Bilanzsumme am 31.12.2012	3.442.674,94 €
<i>Jahresüberschuss 2012</i>	<i>92.910,68 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2013	3.804.062,30 €
<i>Jahresüberschuss 2013</i>	<i>70.259,99 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2014	5.011.912,01 €
<i>Jahresüberschuss 2014</i>	<i>71.363,15 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2015	5.005.683,08 €
<i>Jahresüberschuss 2015</i>	<i>169.534,41 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2016	5.113.925,78 €

<i>Jahresüberschuss 2016</i>	67.915,91 €
Bilanzsumme am 31.12.2017	5.230.089,78 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	52.212,01 €
Bilanzsumme am 31.12.2018	5.125.886,67 €
<i>Jahresüberschuss 2018</i>	39.786,19 €
Bilanzsumme am 31.12.2019	5.046.708,40 €
<i>Jahresüberschuss 2019</i>	60.243,86 €

Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2019 haben die Gesellschafter am 17.06.2020 Beschluss gefasst. Der anteilige Jahresüberschuss von 33.600,10 € ist den Stadtwerken Süßen am 08.07.2020 überwiesen worden.

Schaubild: Rechtsverhältnisse und Beteiligungen der SUEnergie GmbH & Co.KG



Eigentum am Stromnetz in Süßen

Pachtvertrag mit der Netze BW GmbH (vormals EnBW Regional AG) vom 02.05.2012.

Erzeugung von Strom

- a. Beteiligung an der Firma Windpool GmbH & Co.KG mit Sitz in Leipzig mit 1,19% = 500.000 €. Windpool ist Eigentümer von 13 Windparks mit 30 Windenergieanlagen (WEA).
- b. Beteiligung an der Firma 3SG Windparkbeteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Süßen mit 26 % = 6.500 €. Die Firma 3SG hält einen Anteil in Höhe von 2,77% = 5,4 Mio. € an der EnBW Onshore GmbH mit Sitz in Stuttgart, welche Eigentümer von 17 Windparks mit 89 WEA sind.

Vertrieb von Strom

Kooperationsvertrag mit der Energieversorgung Gaildorf OHG (100% Tochter der EnBW AG) vom 13.09.2013 und 02.10.2013. ↓

Gemeinsame Vertriebsgesellschaft mit 50% Beteiligung. (Vorgesehen bei ansteigender Kundenzahl in Süßen).

Bilanz SUnergie GmbH & Co. KG

	Anhang	31.12.2019 €	31.12.2018 €
AKTIVA			
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Sachanlagen		3.489.150,31	3.174.946,43
II. Finanzanlagen		<u>1.427.119,22</u>	<u>1.552.222,46</u>
		<u>4.916.269,53</u>	<u>4.727.168,89</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	105.475,29	58.206,03
II. Guthaben bei Kreditinstituten	(3)	<u>23.357,08</u>	<u>338.905,25</u>
		<u>128.832,37</u>	<u>397.111,28</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(4)	<u>1.606,50</u>	<u>1.606,50</u>
		<u>5.046.708,40</u>	<u>5.125.886,67</u>
PASSIVA			
A. Eigenkapital	(5)		
I. Kommanditkapital		100.000,00	100.000,00
II. Rücklagenkonto		2.032.551,41	2.032.551,41
III. Jahresüberschuss		<u>60.243,86</u>	<u>39.786,19</u>
		<u>2.192.795,27</u>	<u>2.172.337,60</u>
B. Baukostenzuschüsse		584.159,00	607.310,00
C. Rückstellungen	(6)	5.000,00	1.200,00
D. Verbindlichkeiten	(7)	<u>2.264.754,13</u>	<u>2.345.039,07</u>
		<u>5.046.708,40</u>	<u>5.125.886,67</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der SUnergie GmbH & Co. KG

	Anhang	2019 €	2018 €
1. Umsatzerlöse	(8)	388.038,35	367.137,63
2. Sonstige betriebliche Erträge		0,01	0,02
3. Abschreibungen	(9)	-230.617,79	-222.752,10
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	-37.184,38	-32.881,93
5. Finanzergebnis	(11)	-54.154,02	-69.717,43
6. Steuern vom Ertrag	(12)	-5.186,00	-2.000,00
7. Ergebnis nach Steuern		60.896,17	39.786,19
8. Sonstige Steuern	(12)	-652,31	0,00
9. Jahresüberschuss	(13)	60.243,86	39.786,19

4.1.2 Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

Sitz der Gesellschaft	Bahnhofstraße 7, 73037 Göppingen
Stammkapital der Gesellschaft	5.527.740,00 €
Anteil Stadt Süßen	150.000 € = 2,7%
Dividende 2019	9.000 € = 6%
Gegenstand des Unternehmens	Die Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie die Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.
Organe der Gesellschaft	Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten und geleitet. Der Aufsichtsrat besteht aus 14 Mitgliedern.
Geschäftsführer	Thomas Dalm, Diplom-Kaufmann
Aufsichtsratsvorsitzender	Edgar Wolff, Landrat
Anzahl der Mitarbeiter	16 Vollzeitkräfte 31 Teilzeitkräfte
Gesamtbezüge Aufsichtsrat	10.817,74 €
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft ist mit 50% an den Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2019 war für die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal erneut von positiven Entwicklungen geprägt.

Die Bewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes, mit ca. 800 Mietwohnungen, ist Kernaufgabe der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal. Durch laufende umfangreiche Modernisierungs- und Instandhaltungsinvestitionen wird zeitgemäßer und werthaltiger Wohnraum angestrebt und umgesetzt. Vor ein paar Jahren wurde das Geschäftsfeld Mietwohnungsneubau wieder aktiviert. Für diesen Bereich wurde Ende 2019 in der Ulmer Straße 15 in Eislin-

gen ein 15-Familienmietwohngebäude fertiggestellt. Sieben der 15 Wohnungen wurden mit Mietpreisbindung vermietet und die Vermietung erfolgte in Abstimmung mit der Stadt Eislinsen. Die restlichen acht Mietwohnungen wurden von der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal ohne Mietpreisbindung vermietet. In Albershausen wurde in der Fuchseckstraße 16 mit dem Bau eines 9 Familienmietwohngebäudes begonnen, wobei die Wohnungen ohne Mietpreisbindung vermietet werden sollen. Die Fertigstellung erfolgte im Frühjahr 2020. Weiterhin erfolgt eine größere Baumaßnahme in Donzdorf in der Wagner Straße. Dort entstehen in zwei Bauabschnitten jeweils 11 Mietwohnungen und 14 Eigentumswohnungen. Baubeginn des 11 Familienmietwohngebäudes im ersten Bauabschnitt war in 2019. Die Fertigstellung ist für Sommer/Herbst 2020 geplant. In zentraler Lage in Süßen konnte die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal nach langen Verhandlungen mit der Stadt Süßen ein zentral gelegenes Grundstück in der Johann-Georg-Fischer-Straße erwerben, um dort ein 17-Familienwohnhaus zu erstellen. Hier entstehen 11 Mietwohnungen und sechs Eigentumswohnungen. Der Baubeginn erfolgte im November 2019 mit einer geplanten Fertigstellung im Sommer 2021.

Im Mietwohnungsbereich war weiterhin eine sehr hohe Nachfrage nach preisgünstigem, aber auch nach mittlerem bis gehobenem Mietwohnraum vorhanden. Die Vermietung von Bestands- und Neubaumietwohnungen erfolgt durch eigene Mitarbeiter der Kreisbaugesellschaft mbH Filstal. Auf Mietwohnungsanzeigen im Internet gehen weiterhin, innerhalb von nur wenigen Stunden, eine hohe Anzahl Bewerbungen in der Vermietungsabteilung ein. Trotz der sehr hohen Mietnachfrage sind die Lage einer Wohnung, deren Wohnungszuschnitt, die Miethöhe und auch die energetische Ausstattung weiterhin wichtige Entscheidungskriterien für die jeweiligen Mietinteressenten. Grundsätzlich ist der Mietwohnungsmarkt im Landkreis Göppingen weiterhin ein deutlicher Nachfragemarkt. Durch hohe Investitionen im Bestandsbereich sorgt die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal dafür, dass breiten Schichten der Bevölkerung weiterhin bezahlbarer und zeitgemäßer Wohnraum im Landkreis Göppingen angeboten werden kann. Durch die zusätzlich durchgeführten Bauträgerinvestitionen in attraktiven und energetisch zeitgemäßen Geschosswohnungsneubauten in verschiedenen Kommunen des Landkreises Göppingen leistet die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal weiterhin einen entsprechenden Beitrag zur Strukturentwicklung der einzelnen Kommunen und des gesamten Landkreises.

Im Bereich immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen, wie Wohnungseigentumsverwaltung und Sondereigentumsverwaltung wurden einzelne Objekte bzgl. deren Wirtschaftlichkeit geprüft und entsprechend angepasst bzw. optimiert. Der Bauträgerbereich verlief, wie in den Jahren zuvor, weiterhin erfreulich und konnte einen entsprechenden Beitrag zum positiven Jahresergebnis leisten. Aufgrund der vorgenannten Faktoren konnte die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal auch im Geschäftsjahr 2019 erneut ein erfreulich positives Jahresergebnis in Höhe von 1.075.588,41 € erwirtschaften.

Zur positiven wirtschaftlichen Gesamtentwicklung des Unternehmens haben im abgelaufenen Berichtsjahr erneut alle Geschäftsbereiche in unterschiedlicher Höhe beigetragen. Die Hausbewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes als Kernbereich des Unternehmens sowie der Bauträgerbereich waren wieder maßgeblich am Umsatz beteiligt. Die immobilien-

wirtschaftlichen Dienstleistungen wie WEG- und Mietverwaltung sowie das Gebäudemanagement konnten ebenfalls wieder einen entsprechenden Beitrag zur Kostendeckung leisten. Alle Zahlungsverpflichtungen im abgelaufenen Jahr konnten uneingeschränkt erfüllt werden. Nachdem die energetische Modernisierung bei einem Großteil der Bestandsobjekte bis Baujahr 1990 erfolgt ist, wurden erhebliche finanzielle Eigenmittel in die Instandhaltung des Immobilienbestandes investiert. Diese Investitionen beinhalten komplette Wohnungsmodernisierungen, Instandhaltungen im Innenbereich sowie im Außenbereich der Gebäude. Der gesamte Bauträgerbereich wurde ausschließlich aus Eigenmitteln erbracht.

Im Bereich der Digitalisierung wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr alle Mieterakten des gesamten Anlagevermögens entsprechend eingescannt, wodurch eine digitale Mieterakte pro Mietverhältnis entstand, die nun den Mitarbeitern zur Verfügung steht. Weitere Schritte in der Digitalisierung durch Scannen und Archivieren von Objektunterlagen, Bauplänen, Aufteilung- und Finanzierungsunterlagen etc. werden folgen.

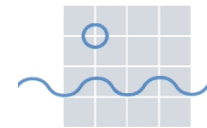
Bilanz Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

AKTIVA	2019 €	31.12.2019 €	31.12.2018 €
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		8.107,00	22.359,00
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	37.226.257,72		34.663.878,65
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		756.466,04
Technische Anlagen und Maschinen	126.591,00		94.431,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	110.222,00		137.306,00
Anlagen im Bau	4.322.537,59		1.816.850,87
Bauvorbereitung	0,00	41.784.608,31	113.323,49
Finanzanlagen			
Beteiligungen		600.000,00	600.000,00
Anlagevermögen insgesamt		42.392.715,31	38.204.614,85
Umlaufvermögen			
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	5.726,11		1.043.649,48
Bauvorbereitungskosten	46.506,40		176.054,53
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	2.889.282,36		551.232,71
Unfertige Leistungen	1.006.795,00		1.018.234,79
Andere Vorräte	37.179,99		32.518,88
Geleistete Anzahlungen	70.090,52	4.055.580,38	64.362,28
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	12.183,88		11.866,08
Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	92.705,90		457.452,34
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	2.058,29		3.396,72
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	5.941,12		17.957,40
Sonstige Vermögensgegenstände	544.250,51	657.139,70	189.224,35
Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		2.426.539,52	3.693.506,33
Umlaufvermögen insgesamt		7.139.259,60	7.259.455,89
Rechnungsabgrenzungsposten			
Geldbeschaffungskosten		0,00	0,00
Bilanzsumme		49.531.974,91	45.464.070,74

P A S S I V A	2019	31.12.2019	31.12.2018
	€	€	€
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	5.538.840,00		5.538.840,00
Nennbetrag eigene Anteile	-11.100,00	5.527.740,00	-11.100,00
Gewinnrücklagen			
Satzungsmäßige Rücklagen	2.491.000,00		2.383.000,00
Baumeuerungsrücklage	2.812.105,35		2.812.105,35
Andere Gewinnrücklagen	8.874.029,85	14.177.135,20	8.224.029,85
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag	978.679,61		881.120,83
Jahresüberschuss	1.075.588,41		1.255.223,18
Einstellungen in Rücklagen	758.000,00	1.296.268,02	826.000,00
Eigenkapital insgesamt		21.001.143,22	20.257.219,21
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	0,00		60.670,04
Sonstige Rückstellungen	898.533,08	898.533,08	413.323,69
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.716.650,13		22.294.441,97
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	3.266,29		5.468,69
Erhaltene Anzahlungen	2.124.711,71		1.229.180,54
Verbindlichkeiten aus Vermietung	3.072,36		4.355,78
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	696.103,63		1.105.711,74
Sonstige Verbindlichkeiten	73.063,15	27.616.867,27	78.321,78
davon aus Steuern:			
€ 72.660,17			
Vorjahr € 76.693,18			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
€ 164,98			
Vorjahr € 1.628,60			
Rechnungsabgrenzungsposten		15.431,34	15.377,30
Bilanzsumme		49.531.974,91	45.464.070,74

Gewinn- und Verlustrechnung Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

	2019 €	31.12.2019 €	31.12.2018 €
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	5.407.819,88		5.180.681,62
b) aus Verkauf von Grundstücken	2.468.200,00		7.699.805,15
c) aus Betreuungstätigkeit	463.926,68		462.988,68
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	22.374,32	8.362.320,88	22.376,91
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		1.159.138,36	-2.375.262,80
Andere aktivierte Eigenleistungen		150.000,00	115.000,00
Sonstige betriebliche Erträge		54.304,50	61.695,58
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	2.016.183,17		2.105.617,94
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	3.265.423,91		4.172.580,71
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	3.435,25	5.285.042,33	3.695,55
Rohergebnis		4.440.721,41	
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.300.848,19		1.302.473,46
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	283.451,67	1.584.299,86	277.998,00
davon für Altersversorgung: € 27.051,93 Vorjahr € 27.989,89			
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		932.563,65	884.785,61
Sonstige betriebliche Aufwendungen		351.575,14	315.065,36
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		252.000,00	8,75
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		288.163,14	342.556,31
Steuern vom Einkommen und Ertrag		357.944,33	405.966,90
Ergebnis nach Steuern		1.178.175,29	1.356.554,03
Sonstige Steuern		102.586,88	101.330,85
Jahresüberschuss		1.075.588,41	1.255.223,18
Gewinnvortrag		978.679,61	881.120,83
Einstellungen in			
a) in die satzungsgemäße Rücklage	108.000,00		126.000,00
b) in andere Gewinnrücklagen	650.000,00	758.000,00	700.000,00
Bilanzgewinn		1.296.268,02	1.310.344,01



4.1.3 Zweckverband Eislinger Wasserversorgungsgruppe

Sitz des Zweckverbands	Salacher Str. 112, 73054 Eislingen/Fils
Stammkapital des Zweckverbands	2.420.977,91 €
Anteil Stadt Süßen	417.806,97 € = 18,5 %
Dividende 2019	keine
Gegenstand des Unternehmens	<p>Der Zweckverband hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern trinkbares Wasser einschließlich des Wassers für Feuerlöschzwecke zu liefern. Hierzu schafft und betreibt er die erforderlichen Anlagen. Er kann sich auch an anderen Wasserversorgungszweckverbänden beteiligen oder Wasser von anderen Versorgungsunternehmen beziehen. Die Verbandsmitglieder haben jedoch keinen Rechtsanspruch auf Lieferung einer bestimmten Wassermenge. Auf Antrag berät und betreut der Verband seine Mitglieder und auch Dritte bei allen Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Wasserbeschaffenheit sowie bei der Wassergewinnung, Wasseraufbereitung und Wasserverteilung. Hierzu gehören auch Dienstleistungen, Planungen und Bauleistungen bei der Erstellung von Wasserversorgungsanlagen und die Übernahme der Betriebsführung für kommunale Wasserversorgungsunternehmen oder Zweckverbände.</p>
Organe des Zweckverbands	Die Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.
Verbandsvorsitzender	Oberbürgermeister Klaus Heininger
Geschäftsführer	Achim Vogt
Technischer Werksleiter:	Karl-Heinz Beißwenger
Kassenverwalter:	Patrick Mehring

Verwaltungsrat	Oberbürgermeister Klaus Heiningen, Vorsitzender Bürgermeister Marc Kersting, Stv. Vorsitzender Bürgermeister Julian Stipp, Stv. Vorsitzender, Dr.-Ing. Martin Bernhart Bürgermeister Oliver Franz Stadtrat Manfred Strohm Stadtrat Peter Ritz
Anzahl der Mitarbeiter	20 Mitarbeiter, einschließlich 4 Teilzeitkräfte
Beteiligungen des Unternehmens	Die Eislinger Wasserversorgungsgruppe ist an den Zweckverbänden der Wasserversorgung Kornberggruppe, an der Wasserversorgung Rehgebirge und an der Landeswasserversorgung beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2019 ist in den Erträgen und den Aufwendungen ausgeglichen. Die endgültige Aufwandsumlage beträgt 74,44 Ct/m³ (im Vergleich 2018: 76,72 Ct/m³). Die endgültige Berechnung der Aufwandsumlage hat Rückerstattungen an die Mitglieder von brutto 304.737,28 € ergeben.

Die von den Mitgliedern bezogene Wassermenge betrug 2.692.493 m³ (Vorjahr 2018: 2.585.750 m³).

Bilanz des Zweckverbands Eislinger Wasserversorgungsgruppe

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.762,70 €	21.571,00 €
II. Sachanlagen	7.658.075,72 €	7.641.187,64 €
III. Beteiligungen	1.580.829,36 €	1.580.829,36 €
Summe Anlagevermögen	9.257.667,78 €	9.243.588,00 €
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	231.510,98 €	272.146,05 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	395.972,71 €	348.592,99 €
III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	402.584,05 €	129.401,02 €
Summe Umlaufvermögen	1.030.067,74 €	750.140,06 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	501,31 €	1.073,12 €
Bilanzsumme	10.288.236,83 €	9.994.801,18 €
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Eigenkapital	2.420.977,91 €	2.420.977,91 €
II. Rücklagen	926.212,12 €	926.212,12 €
III. Gewinn	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	3.347.190,03 €	3.347.190,03 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.065.908,08 €	2.197.125,08 €
C. Rückstellungen	151.296,00 €	116.892,00 €
D. Verbindlichkeiten	4.723.842,72 €	4.333.594,07 €
Bilanzsumme	10.288.236,83 €	9.994.801,18 €

Gewinn- und Verlustrechnung des Zweckverbands Eislinger Wasserversorgungsgruppe

GuV	31.12.2019	31.12.2018
Erträge		
Umsatzerlöse	3.633.313,23 €	3.644.209,54 €
Andere aktive Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	17.791,47 €	6.722,69 €
Summe Erträge	3.651.104,70 €	3.650.932,23 €
Aufwendungen		
Materialaufwand	1.948.367,99 €	1.978.035,04 €
Personalaufwand	1.036.608,63 €	989.466,08 €
Abschreibungen	357.144,32 €	404.297,61 €
Sonstige Aufwendungen	211.859,52 €	179.733,42 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	90.154,76 €	92.264,83 €
Summe Aufwand	3.644.135,22 €	3.643.796,98 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.969,48 €	7.135,25 €
Sonstige Steuern	6.969,48 €	7.135,25 €
Jahresgewinn	0,00 €	0,00 €
Bilanzgewinn	0,00 €	0,00 €

4.2 Kolping Musikschule der Stadt Süßen

Sitz des Eigenbetriebs	Heidenheimer Straße 30 und Bachstraße 44, 73079 Süßen
Stammkapital des Eigenbetriebs	26.000 €
Anteil Stadt Süßen	26.000 € = 100 %
Dividende 2018	keine
Gegenstand des Unternehmens	Die Kolping-Musikschule der Stadt Süßen ist eine Bildungsstätte für Musik, die die musikalischen Fähigkeiten insbesondere von Kindern und Jugendlichen erschließt und fördert. Sie ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM). Nachdem sie zunächst als eingetragener Verein firmierte, ist sie seit Oktober 1994 eine öffentliche Einrichtung der Stadt Süßen. Die Musikschule wird außerhalb des städtischen Haushalts als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz (EigBG) geführt. Eine Betriebsatzung wurde vom Gemeinderat am 26.09.1994 erlassen. Die Betriebsatzung wurde am 21.06.2016 geändert (In Kraft getreten zum 01.07.2016). Die Änderung umfasst, dass das Wirtschaftsjahr der Musikschule künftig dem Kalenderjahr entspricht. Zweck des Eigenbetriebs ist die Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren, die Begabtenauslese und Begabtenförderung, das Musizieren in einem Jugendorchester sowie über die vorberufliche Fachausbildung zu informieren. Darüber hinaus übernimmt er Aufgaben in der Erwachsenenbildung, die vornehmlich in der Pflege des Instrumentalspiels und des Ensemblesmusizierens liegen.
Organe des Eigenbetriebs	Der Gemeinderat, der Betriebsausschuss als Musikbeirat und der Bürgermeister
Geschäftsführer	keinen
Anzahl der Mitarbeiter	10,5 Vollzeitstellen
Beteiligungen des Unternehmens	keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Im Wirtschaftsplan 2019 waren die Zuschüsse der beteiligten Kommunen Süßen und Salach zum Ausgleich des Abmangels auf 311.000,00 € veranschlagt. Tatsächlich betragen die kommunalen Zuschüsse zur Deckung des Verlusts 354.106,69 € (Vorjahr: 352.434,36 €). Der größte Teil davon entfällt mit 343.597,24 € einschl. 29.400,00 € Miete für das Gebäude Bachstraße 44, auf die Stadt Süßen (Vorjahr: 347.598,36 €).

Die Nachbargemeinde Salach bezuschusste den Elementarunterricht und Gruppenunterricht (ab 3-er Gruppe) mit 6.480,00 €. Die Gemeinde Gingen zahlt an die Musikschule keine Zuschüsse mehr. Die Gingenener Schüler - wie auch andere auswärtige Schüler - müssen deshalb einen Zuschlag auf die festgelegten Unterrichtsgebühren entrichten.

Im Jahr 2019 waren insgesamt 23 Lehrkräfte (16w / 7m), zwei Verwaltungsmitarbeiterinnen, ein Schulleiter und sein Stellvertreter an der Musikschule beschäftigt. Etwa 83% der Jahreswochenstunden wurden von fest angestellten Lehrkräften erteilt. Es besuchten durchschnittlich insgesamt 753 Schülerinnen und Schüler mindestens ein Musiklernangebot. Die durchschnittliche Belegungszahl betrug dabei 663,52 Belegungen pro Monat. Diese wurden in durchschnittlich 236,12 Jahreswochenstunden unterrichtet. Im Vergleich zum Vorjahr wurden mehr Schülerinnen und Schüler in weniger Jahreswochenstunden unterrichtet. Dies war die Folge der Qualitätsoffensive im Instrumental- und Vokalunterricht mit der Einführung einer Unterstufe. Somit erhöhte sich der Gruppenunterricht deutlich – waren es 2018 noch 3,6 Belegungen, bzw. 2,8 Schülerinnen und Schüler pro Jahreswochenstunde, stieg die Werte auf 4,3 Belegungen, bzw. 3,2 Schülerinnen und Schüler. Der Instrumental- und Vokalbereich blieb weiterhin unter den Erwartungen. Erfreulicherweise erhöhte sich der Landeszuschuss, welcher für Personalkosten der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – exklusive des Erwachsenenunterrichts – ausbezahlt wird, von 10 auf 12,5%.

Die kommunalen Zuschüsse teilen sich wie folgt auf:

Gemeinde Salach	6.480,00 €
Stadt Süßen	343.597,24 €
<u>davon</u> Mietzuschuss für Bachstr. 44 und Parkplatzanteil von	29.400,00 €.

Im Haushaltsplan 2019 der Stadt Süßen war ein Zuschuss von 304.400,00 € (275.000,00 € zuzüglich des Mietzuschusses von 29.400,00 €) veranschlagt. Somit muss der Kernhaushalt nun 39.197,24 € (Vorjahr: 43.198,36 €) mehr zur Verfügung stellen als geplant, um den Verlust der Musikschule auszugleichen. Diese resultiert zum Großteil aus 20.873,95 € niedrigeren Gebühreneinnahmen als geplant. Es ist davon auszugehen, dass der Planansatz zu hoch angesetzt war. Außerdem liegen die Unterhaltungsaufwendungen für das Gebäude um 9.317,32 € über dem Planwert, da eine neue Heizungsanlage installiert werden musste. Die Personalaufwendungen (Pos. 12) liegen zwar um 15.574,78 € höher als geplant, jedoch wurden auch 13.514,00 € weniger sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Pos. 18) benötigt, sodass die Personalaufwendungen insgesamt in etwa den Planwerten entsprechen.

chen. Ebenso wird die Überschreitung des Planansatzes bei den Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, worauf die Ausgaben für Veranstaltungen gebucht werden, um 7.572,56 € durch die höheren Einnahmen aus Veranstaltungen von 6.194,07 € weitestgehend ausgeglichen.

Der Zuschuss der Gemeinde Salach für die Salacher Schüler war mit 6.480,00 € etwas niedriger als veranschlagt (6.600,00 €).

Durch den Verlustausgleich des Kernhaushalts weist die Ergebnisrechnung 2019 im Gesamtergebnis ein ausgeglichenes Ergebnis auf. Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2019 ist negativ und beläuft sich auf -35.487,61 €. Durch die Einheitskasse der Mandanten bedient sich der Eigenbetrieb Musikschule somit in dieser Höhe aus den Finanzmitteln des Kernhaushalts.

Die regulären Abschreibungen des Eigenbetriebs betragen 11.571,42 €. Diesen stehen 8.633,68 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen gegenüber. Zusätzlich dazu entstand eine außerordentliche Abschreibung in Höhe von 907,73 €.

In der Finanzrechnung werden Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 1.999,00 € ausgewiesen. Hiervon wurde eine Tuba beschafft.

Bilanz des Eigenbetriebs Kolping-Musikschule der Stadt Süßen

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018
1. Vermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €
1.2 Sachvermögen	24.187,72 €	34.667,87 €
1.3 Finanzvermögen	44.000,28 €	6.930,61 €
Summe Vermögen	41.598,48 €	41.598,48 €
2. Abgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
3. Nettosition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	68.188,00 €	41.598,48 €
Passiva		
1. Eigenkapital		
1.1 Basiskapital	26.000,00 €	26.000,00 €
1.2 Rücklagen	0,00 €	0,00 €
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-20.816,84 €	-20.816,84 €
1.4 Ergebnis des laufenden Jahres	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	5.183,16 €	5.183,16 €
2. Sonderposten	1.059,03 €	9.692,71 €
3. Rückstellungen	0,00 €	0,00 €
4. Verbindlichkeiten	61.945,81 €	26.722,61 €
5. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	68.188,00 €	41.598,48 €

Ergebnisrechnung des Eigenbetriebs Kolping-Musikschule der Stadt Süßen

Ergebnisrechnung	31.12.2019	31.12.2018
Erträge		
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	419.285,73 €	419.153,36 €
Aufgelöste Investitionszuwendungen	8.633,68 €	4.508,03 €
Sonstige Transfererträge	2.465,97 €	7.543,96 €
Entgelte für öffentliche Leistungen	321.821,05 €	324.168,59 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.719,62 €	3.416,16 €
Summe Erträge	762.926,05 €	758.790,10 €
Aufwendungen		
Personalaufwendungen	596.174,78 €	591.393,97 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.609,54 €	62.597,21 €
Abschreibungen	11.571,42 €	24.184,61 €
Transferaufwendungen	1.442,65 €	1.335,15 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.954,58 €	79.279,16 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	265,35 €	0,00 €
Summe Aufwendungen	762.018,32 €	758.790,01 €
Ordentliches Ergebnis	907,73 €	0,00 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	907,73 €	0,00 €
Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00 €	0,00 €
Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €
Gesamtergebnis	0,00 €	0,00 €

5. Beteiligungen



5.1 Abwasserzweckverband Mittlere Fils

Sitz des Zweckverbands	Rathausplatz 1, 73084 Salach
Anteil Stadt Süßen	331.260,94 € = 25,758 %
Dividende 2019	keine
Gegenstand des Unternehmens	Die Städte Donzdorf und Süßen sowie die Gemeinden Salach, Gingen, Kuchen, Bad Überkingen und Waldstetten bilden unter dem Namen „Abwasserzweckverband Mittlere Fils“ einen öffentlich-rechtlichen Zweckverband. Der Sitz des Zweckverbandes ist Salach. Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinigung des aus dem Gebiet der Verbandsmitglieder zufließenden Abwassers eine gemeinsame Kläranlage (Verbandskläranlage) zu erstellen und zu betreiben. Die Anlage befindet sich auf der Gemarkung Salach. Zusätzlich übernimmt der Zweckverband die Messtechnik zur Abwassermengenmessung (Messgerät) der Messstellen Kuchen, Gingen, Waldstetten, Donzdorf und Süßen in sein Eigentum und übernimmt damit die Aufgabe der Wartung, Instandhaltung und zukünftigen Erneuerung in eigener Verantwortung. Die Aufgaben des Zweckverbandes beschränken sich für das Verbandsmitglied Bad Überkingen auf den Ortsteil Oberböhringen und für das Verbandsmitglied Waldstetten auf den Ortsteil Wißgoldingen.
Organe des Zweckverbands	Die Organe des Abwasserzweckverbands sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende
Verbandsvorsitzender	Bürgermeister Julian Stipp, Salach
Verwaltungsrat	Bürgermeister Marc Kersting, Süßen Bürgermeister Martin Stölzle, Donzdorf Bürgermeister Marius Hick, Gingen/Fils

Bürgermeister Bernd Rößner, Kuchen
 Bürgermeister Mattias Heim, Bad Überkingen
 Bürgermeister Michael Rembold, Waldstetten

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Nach § 11 Abs. 2 der Verbandssatzung werden die laufenden Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen mit Ausnahme der Kosten für die Ba uwerke und Einrichtungsgegenstände und die Kosten für die vom Zweckverband zu finanzierenden Hauptsammler und Düker auf die Verbandsgemeinden im Verhältnis der für das gleiche Rechnungsjahr festgestellten Wasserzuführung verteilt. Der Verbandsumlageberechnung 2019 liegen demnach, was die Betriebskosten betrifft, die tatsächlichen Zulaufwerte der einzelnen Verbandsmitglieder auf die Kläranlage im Jahr 2019 zu Grunde.

Die laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten betragen im Ergebnishaushalt 2019:

Gesamtaufwendungen	1.855.169,01 €
hiervon gehen ab:	
53.80.0200.34110000 Mieten und Pachten	17.034,48 €
53.80.0200.34610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	80.094,37 €
53.80.0200.34820010 Rückerstattung Abwasserabgabe	50.951,86 €
53.80.0200.31610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	15.304,28 €
53.80.0200.31610010 Erträge aus der Auflösung von Inv.zuschüssen	26.684,19 €
53.80.0200.47110000 Abschreibungen abzgl. Zuschüsse	287.327,09 €
53.80.0200.42120040 Ingenieurleistungen Fernwirktechnik	20.000,00 €
61.20.0200.35620000 Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben u. dgl.	112,00 €
61.20.0200.36170000 Zinserträge	0,00 €
61.20.0200.45170000 Zinsen Kapitalmarktdarlehen	71.610,04 €
<i>Modernisierung bis JR 2002</i>	<i>41.822,89 €</i>
<i>Invest. ab 2003</i>	<i>13.039,13 €</i>
<i>Invest. ab 2013</i>	<i>16.748,02 €</i>
somit verbleiben	<u>1.286.050,70 €</u>

Vermögensanteile

Mit der Änderung der Verbandssatzung zum 01.01.2018 wurde die Erhebung einer Abschreibungsumlage beschlossen. Eine Tilgungsumlage wird nur noch erhoben, falls die jährlichen Abschreibungsmittel nicht zur Aufbringung der planmäßigen Tilgung ausreichen. Die Verteilerschlüssel für die Abschreibungsumlage ergeben sich aus der Berechnung des Ingenieurbüros VTG Straub, Donzdorf (06-2014) vom Juni 2014, die im Zusammenhang mit der Aufnahme der Gemeinde Waldstetten erstellt wurde.

Im NKHR stellen die unter den Bezeichnungen Kapital-, Investitions- oder Tilgungsumlagen von den Verbandsmitgliedern erhaltenen Vermögensumlagen beim Verband einen Sonder-

posten für erhaltene Investitionszuweisungen dar (Bilanzierungsleitfaden). Diese Sonderposten werden entsprechend der damit finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst, so dass durch den entsprechenden Ertrag der Abschreibungsaufwand in den Ergebnisrechnungen wieder neutralisiert wird. Da die Investitionen beim Abwasserzweckverband Mittlere Fils mischfinanziert, also zum Teil über Darlehen und zum Teil über Investitionsumlagen finanziert sind, gibt es Vermögensanteile für die ein Sonderposten aus Zuschüssen der Mitglieder zu bilden und aufzulösen ist und andere Vermögensanteile, denen wiederum kein Sonderposten aus Zuschüssen der Mitglieder entgegensteht. In den nachfolgenden Berechnungen der Abschreibungsanteile sind deshalb nur teilweise Auflösungen der Investitionszuschüsse der Verbandsmitglieder berücksichtigt.



5.2 Verband Region Stuttgart

Sitz des Verbands	Kronenstraße 25, 70074 Stuttgart
Vermögensumlage Stadt Süßen	5.288,57 €
Dividende 2019	keine
Gegenstand des Unternehmens	Der Verband Region Stuttgart (VRS) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, dessen Aufgabe die Förderung und Sicherung einer geordneten Entwicklung des Verbandsgebiets und die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit ist. Das Verbandsgebiet umfasst die Landkreise im Ballungsraum Stuttgart (Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr-Kreis) sowie den Stadtkreis Stuttgart. Die Stadt Schorndorf ist aufgrund der Lage im Verbandsgebiet Mitglied beim VRS. Im Bedarfsfall wird aufgrund von § 22 des Gesetzes über die Errichtung des VRS eine Verbandsumlage von den Gemeinden des Verbandsgebiets erhoben.

Rechnungsabschluss 2019

Entsprechend § 49 Abs. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen gegenüberzustellen. Ein Überschuss beim ordentlichen Ergebnis ist der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, ein Überschuss beim Sonderergebnis ist der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zuzuführen.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Fortg.Ans. 2019	Ergebnis 2019	Vergl. Ans/Ergeb.	%
Summe der ordentlichen Erträge	-340.530.857,12	-333.196.904,68	- 339.805.220,81	-6.608.316,13	+1,98
Summe der ordentlichen Aufwendungen	327.196.569,37	333.516.104,68	334.766.390,24	1.250.285,56	+0,37
Aufwands-/Ertrags-übers.einschl.Fehl.abd.	-13.334.287,75	319.200,00	-5.038.830,57	-5.358.030,57	
Erträge aus internen Leistungen	-4.980.627,56	-5.265.847,28	-4.856.818,66	409.028,62	
Aufwendungen für interne Leistungen	4.980.627,56	5.265.847,28	4.856.818,66	-409.028,62	
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-13.334.287,75	319.200,00	-5.038.830,57	-5.358.030,57	

Die Erträge fallen im Planvergleich des Gesamtvolumens um ca. 6,6 Mio. € (+ 1,98 %) höher aus als veranschlagt. Die Aufwendungen liegen ca. 1,3 Mio. € (+ 0,37 %) über den geplanten Werten. Dies führt im Ergebnis dazu, dass statt des **geplanten Fehlbetrags** in Höhe von - 319.200 € ein **tatsächlicher Überschuss** mit + 5.038.830,57 € ausgewiesen wird.

Bilanz 2019

§ 95 der neuen Gemeindeordnung sieht vor, dass der Jahresabschluss sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen ausweist.

Der Jahresabschluss besteht demnach aus, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung (Bilanz).

Die Vermögensrechnung (Bilanz) beinhaltet die Gegenüberstellung von Vermögen und Finanzierungsmitteln. Sie ist nach § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in Kontenform aufzustellen:

Aktivseite	Geschäftsjahr 2018 EUR	Geschäftsjahr 2019 EUR
1 Vermögen	178.648.547	179.018.225
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	378.846	393.632
1.2 Sachvermögen	1.021.430	1.242.132
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	632.223	781.756
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	389.207	460.376
1.3 Finanzvermögen	177.248.271	177.382.461
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	324.670	324.670
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	33.197.000	31.383.997
1.3.5 Wertpapiere	79.500.000	97.000.000
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	25.948.574	25.835.168
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	15.175.468	15.912.428
1.3.9 Liquide Mittel	23.102.559	6.926.198
2 Abgrenzungs-posten	278.611.199	275.190.638
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	52.452	49.176
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	278.558.747	275.141.463
Bilanzsumme	457.259.746	454.208.863

Passivseite	Geschäftsjahr 2018 EUR	Geschäftsjahr 2019 EUR
1 Kapital-position	-78.869.345	-82.094.176
1.1 Basiskapital	-3.504.229	-3.504.229
1.2 Rücklagen	-75.365.116	-78.589.947
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-44.015.190	-47.240.021
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	-31.349.926	-31.349.926
2 Sonder-posten	-313.391.433	-312.471.741
2.1 für Investitionszuweisungen	-177.759.897	-174.485.643
2.3 für Sonstiges	-135.631.536	-137.986.098
3 Rück-stellungen	-3.712.777	-7.315.824
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	-25.700	-51.774
3.7 Sonstige Rückstellungen	-3.687.077	-7.264.050
4 Verbindlich-keiten	-61.286.161	-52.327.123
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-46.943.154	-42.416.385
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	-10.231.365	-6.560.576
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	-19.056
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-4.111.642	-3.331.106
5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-30	0
Bilanzsumme	-457.259.746	-454.208.863

5.3 Zweckverband 4 IT

Vorbemerkung: Die RZRS GmbH wurde zum 01.01.2018 an die KDRS verkauft. Ab dem 01.07.2018 hat die KDRS mit anderen Rechenzentren einen neuen Zweckverband „4 IT“ gegründet, der Träger der Komm.ONE Anstalt des öffentlichen Rechts ist.

Sitz des Zweckverbands	Pfannkuchstraße 4, 76185 Karlsruhe
Gesamtvermögen des Zweckverbands	65.943.424,98 €
Anteil Stadt Süßen	0,0509 % = 33.553,22 €
Dividende 2019	keine
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Benutzerrechenzentrums insbesondere zur Erledigung aller geeigneten Aufgaben der Mitglieder des Zweckverbandes „Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart“ sowie Dritter. Soweit Aufgaben für die KIRU bzw. die RZRS und die KIRU gemeinsam erledigt werden, erfolgt dies in der Niederlassung der Gesellschaft KomIT URS. Die Gesellschaft ist verpflichtet, Maschinenkonfiguration den jeweiligen Bedürfnissen der Mitglieder des Zweckverbandes anzupassen. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an Ihnen beteiligen oder solche Unternehmen errichten, erwerben, pachten oder verachten.
Organe der Gesellschaft	Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Generalversammlung; Betriebsausschuss der Zweigniederlassung KomIT URS
Verbandsvorsitzende	Landrat Dr. Fiedler, Landkreis Reutlingen

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die Gesellschaft betreibt für die Mitglieder des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart ein Rechenzentrum.

Der Betrieb des Rechenzentrums bedeutet zum einen, dass den Verbandsmitgliedern Rechnerleistungen für die Verarbeitung von Daten und zum anderen auf sogenannten Großrechnern zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft ein Datenverarbeitungsnetz im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart. Außerdem werden für die Mitglieder Daten gespeichert und wenn erforderlich weiterverarbeitet und in Druckform ausgegeben.

Mit dem Ziel, durch eine gemeinsame Aufgabenerfüllung eine gesicherte, zukunftsorientierte Weiterentwicklung der kommunalen Informationsverarbeitung in Baden-Württemberg sicherzustellen, haben die Häuser Datenzentrale Baden-Württemberg, Zweckverband KIRU, Zweckverband KIRU, Zweckverband KIVBF, Zweckverband KDRS sowie das Land Baden-Württemberg zu einer engen Zusammenarbeit entschlossen. Ziel war es, im Jahr 2018 eine Gesamtfusion der bestehenden Zweckverbände zu einem Gesamtzweckverband „4 IT“ sowie den anschließenden Übergang zu einer gemeinsamen Datenanstalt als Anstalt des öffentlichen Rechts mit der DZ zu beschließen.

Der Zweckverband besitzt aufgrund seiner Funktion (Ausübung der Trägerschaft an Komm.ONE) lediglich Anlagevermögen in Form von Anteilen an verbundenen Unternehmen. Das Umlaufvermögen besteht aus den erhobenen Verbandsumlagen, die von Verbandsmitgliedern für das Wirtschaftsjahr 2019 erhoben wurden. Die Zahlungsfähigkeit des Zweckverbandes war im Wirtschaftsjahr 2019 jederzeit gewährleistet.

5.4 Süßener Bürgerfond Bachstraße 44

Sitz der Gesellschaft	73079 Süßen
Stammkapital der Gesellschaft	920.325,37 €
Anteil Stadt Süßen	76.663,10 € = 8,33%
Ausschüttung 2019	3.867,92 - €
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Stadt Süßen für das Grundstück Bachstraße 44, Flurstück Nr. 154/1 der Gemarkung Süßen, mit dem Ziel der Bebauung oder Sanierung des darauf bestehenden denkmalgeschützten Gebäudes. Weiterer Zweck und Gegenstand der Gesellschaft sind die Verwaltung und Vermietung des Grundstücks bzw. grundstücksgleichen Rechts zur Erzielung von Überschüssen auf Dauer.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Im Jahre 1998 hatten sich 28 Investoren zu einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit dem Namen "Süßener Bürgerfond Bachstraße 44" zusammengeschlossen. Aufgabe dieser Bauherrengemeinschaft war, mit der Stadt Süßen einen Erbbaurechtsvertrag für das Grundstück Bachstraße 44 (Flst. Nr. 154/1, Laufzeit 30 Jahre) abzuschließen und das denkmalgeschützte Gebäude zu sanieren. Die Gesellschaft hat im Jahre 1998 das denkmalgeschützte Gebäude nach den Vorgaben der Stadt saniert. Zum 01.01.1999 hat die Gemeinde das gesamte Gebäude wieder angemietet. Der Mietvertrag hat dabei die gleiche Laufzeit wie der Erbbaurechtsvertrag. Im Gebäude Bachstraße 44 sind das städtische Archiv und die Kolping-Musikschule untergebracht.

Der Rückkaufswert für das Gebäude im Jahre 2028 steht entsprechend dem Erbbaurechtsvertrag bereits fest und beläuft sich auf 865.635,35 €. Dieser Betrag ist an die Gesellschafter auszukehren. Die von der Stadt zu zahlende Miete wird an die Gesellschafter anteilig ausbezahlt. Die Gesellschaftsanteile werden dadurch deutlich über dem derzeitigen Kapitalmarkt zins verzinst.

Die Bauherrengemeinschaft (GbR) ist ausschließlich auf die Betreuung und Vermietung des Gebäudes Bachstraße 44, das nach 2028 wieder in das Eigentum der Stadt übergeht, fixiert. Die Stadt hatte deshalb ein Interesse, Mitglied in der Gesellschaft zu werden und hat angebotene Anteile, die zum Verkauf standen, übernommen.

5.5 Süßener Bürgerstiftung

Sitz der Gesellschaft	Daimlerstraße 11, 73079 Süßen
Stiftungskapital	75.000,- €
Dividende 2019	keine
Gegenstand des Unternehmens	Die Stiftung fördert soziale Zwecke in Süßen. Der Stiftungszweck wird durch Konzentration und Beschränkung auf persönliche soziale Notlagen verwirklicht. Dieser Zweck wird insbesondere durch Hingabe von Geld an Privatpersonen erreicht. Insgesamt konzentriert sich die Stiftung auf die persönlichen Notlagen von Einzelpersonen und Notlagen von Familien. Die Stiftung verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinn des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Stiftung kann auch anderen, ebenfalls steuerbegünstigten Körperschaften, Anstalten und Stiftungen oder einer geeigneten öffentlichen Behörde finanzielle oder sachliche Mittel zur Verfügung stellen, wenn diese Stelle mit den Mitteln die selbigen Maßnahmen fördert.
Organe der Gesellschaft	Organe der Stiftung sind der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Stiftungskapital liegt bei 75.000 €. Bisher sind 178 Einzelspenden in Höhe von insgesamt 33.756 € eingegangen. Seit der Gründung der Bürgerstiftung wurden bedürftige Personen aus Süßen mit 47.541 € unterstützt.



5.6 Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH

Sitz der Gesellschaft	Gerokstraße 37, 70184 Stuttgart
Stammkapital der Gesellschaft	102.258,38 €
Anteil Stadt Süßen	511,29 € = 0,5%
Dividende 2019	keine
Gegenstand des Unternehmens	Förderung der Kunst, vornehmlich in Baden-Württemberg. Die Stiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Ihre Tätigkeit ist darauf gerichtet, der Allgemeinheit durch die selbstlose materielle und geistige Förderung der Kunst zu dienen. Auf Initiative der Fraktionen der im Landtag vertretenen Parteien wurde die gemeinnützige Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH am 15.12.1977 gegründet. Hierbei wurde von der Überlegung ausgegangen, unabhängig vom gewerblichen Kunstbetrieb und den staatlichen Finanzaufwendungen an bestehende kulturelle Einrichtungen vor allem jungen und unbekanntem Künstlern auf unkonventionelle und nicht amtlich reglementierte Weise eine Chance zu geben, sich in der breiten Öffentlichkeit zu zeigen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie junge und unbekanntem Künstlerinnen und Künstler z.B. durch die Vergabe von Stipendien fördert, was zur Förderung der Kunst beiträgt.



5.7 Volksbank Göppingen eG

Sitz der Gesellschaft	73033 Göppingen
Stammkapital der Gesellschaft	40,8 Mio. €
Anteil Stadt Süßen	150,00 €
Gegenstand des Unternehmens	<p>Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, insbesondere die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Einlagen, die Gewährung von Krediten aller Art, die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften, die Durchführung des Zahlungsverkehrs, die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten, die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung, der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten, die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und Immobilien. Die Genossenschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich an Unternehmen beteiligen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen.</p>



BürgerEnergiegenossenschaft
Mittlere Fils

5.8 BürgerEnergiegenossenschaft Mittlere Fils eG

Sitz der Gesellschaft	Teckstr. 17, 73079 Süßen
Stammkapital der Gesellschaft	183.400 €
Anteil Stadt Süßen	1.000 €
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Genossenschaft baut und betreibt regenerative Erzeugungsanlagen, beispielsweise Photovoltaik-Anlagen, in der Region und produziert somit Strom aus den Ressourcen der Natur. Der nachhaltig erzeugte Strom wird in das hauseigene und oder in das öffentliche Versorgungsnetz eingespeist. Über den Erlös für jede eingespeiste Kilowatt-Stunde (kWh) werden über die Jahre die Investitionen refinanziert. Die Erzeugung von grünem Strom aus erneuerbaren Quellen ist ein wesentlicher Baustein der Energiewende und des Klimaschutzes.</p>
Stand der Erfüllung mit Lagebericht	<p>Die BürgerEnergiegenossenschaft „Mittlere Fils“ (BEG) ist zum 01.04.2014 mit der Übernahme der Photovoltaikanlage auf dem Kinderhaus mit ihrem ersten Projekt gestartet.</p> <p>Die von der Stadt Süßen übernommene Anlage umfasst 121 Module mit zwei Wechselrichtern und einer Erzeugungsleistung von 29,65 KWp.</p> <p>Am 01.10.2014 wurde mit der Errichtung der Photovoltaikanlage auf der Stauerlandhalle in Salach begonnen. Die Anlage umfasst 299 Module mit einer Gesamtleistung von 77,74 KWp.</p> <p>Die Vorstände sind Robert Elster und Alexander Schmid.</p>



5.9 Zweckverband Neckar-Elektrizitätsverband

Sitz des Zweckverbands	Mettinger Straße 123, 73728 Esslingen
Stammkapital des Zweckverbands	2.694.700,81 € (Allgemeine Rücklage)
Mitglieder	167 Städte/Gemeinden und 9 Landkreise
Anteil Stadt Süßen	Die Stadt Süßen ist am NEV mit 0,367 % beteiligt und hat somit 15 Stimmen. Der Anteil ergibt sich aus der Stromabnahme der letzten 10 Jahre.
Dividende 2019	keine
Gegenstand des Unternehmens	Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Landkreis Heilbronn im Norden bis zum Landkreis Reutlingen im Süden von Baden-Württemberg. Der Sitz des Verbandes ist Esslingen am Neckar. Der NEV hat insbesondere die Aufgabe, die Interessen seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Energieversorgung zu vertreten und auf eine einheitliche, zweckmäßige, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung der Gemeinden und aller Abnehmerkreise des Verbandsgebiets hinzuwirken. Im Rahmen dieser Aufgabe steht die hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle allen Gemeinden, Landkreisen, Behörden und Stromabnehmerverbänden zur Beratung zur Verfügung.
Organe des Zweckverbands	Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat, der Verbandsvorsitzende und die Geschäftsleitung.
Geschäftsführer	Mario Dürr, Bürgermeister a.D.
Verwaltungsrat	Verbandsvorsitzender Trettner 1. stellv. Vorsitzender Cohn 2. stellv. Vorsitzender Dr. Sigel, Rems-Murr-Kreis Oberbürgermeister Klopfer, Esslingen Landrat Eininger, Esslingen Oberbürgermeister Friedrich, Backnang Bürgermeister Müller, Korb Landrat Heuser, Heilbronn

Bürgermeister Vesenmaier, Wäschenbeuren
Oberbürgermeister Bolay, Ostfildern
Oberbürgermeister Knecht, Ludwigsburg
Landrat Allgaier, Ludwigsburg
Oberbürgermeister Maier, Göppingen

Die Meilensteine im Überblick

Highlights im Geschäftsjahr 2019

28.02.2019

Der NEV erwirbt 10 % der Anteile am Windpark Aalen-Waldhausen. Die 5 Vestas V126 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 16,5 MW wurden im Herbst 2017 von der EnBW auf der Gemarkung Aalen-Waldhausen (Ostalbkreis) errichtet und erzeugen ca. 37 Mio. kWh Strom im Jahr, genug für etwa 10.000 Haushalte. Der NEV beteiligt sich damit erstmals an Erneuerbaren Energien im Verbandsgebiet.

28.02.2019

149 Mitgliedskommunen nehmen an der 18. Bündelausschreibung Strom und 18 NEV-Kommunen an der 10. Bündelausschreibung Erdgas teil. Die europaweiten Bündelausschreibungen der Gt-service werden erstmals in einem Dauerbeauftragungsverhältnis vergeben. Der Verband übernimmt die nun jährlich anfallenden Teilnahmegebühren für seine Verbandskommunen.

29.03.2019

Zwei Verbandskommunen nehmen an der 8. Bündelausschreibung Betrieb und Instandhaltung der Straßenbeleuchtungsanlage teil. Der Verband übernimmt die Teilnahmegebühren.

Juli 2019

Der NEV stellt bei den Regionalbeiratssitzungen ein Modell zur alternativen Beschaffung des kommunalen Strombedarfs vor, bei dem direkt an der Strombörse eingekauft wird (Süwag KommunalFonds).

5.11.2019

Vier Verbandskommunen nutzen die, durch den NEV verhandelte, exklusive Beteiligungsoption am Windpark Aalen-Waldhausen. Weissach, Gemrigheim, Pleidelsheim sowie die Stadtwerke Kirchheim/Teck beteiligen sich mit insgesamt 4 % am Windpark. Der NEV erhöht seine Beteiligung von 10 % auf 12 %.

18.11.2019

Der NEV erwirbt 60 % des Solarparks Speichersdorf, der bis Mai 2020 im Landkreis Bayreuth errichtet wird.

Bilanz des Neckar-Elektrizitätsverbands (NEV)

AKTIVA

	31.12.2019		31.12.2018
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten		2,00	2,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.360.285,00		1.406.239,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	112.803,00		131.145,00
		1.473.088,00	1.537.384,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.399.755,70		16.228.242,07
2. Beteiligungen	85.670.763,74		72.849.094,27
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.100.000,00		2.100.000,00
		108.170.519,44	91.177.336,34
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.808,33		50.304,72
*) 0,00 €, Vj. 0,00 €			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.105.557,51		3.125.209,68
*) 0,00 €, Vj. 0,00 €			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	115.042,58		178.757,40
*) 0,00 €, Vj. 0,00 €			
4. Sonstige Vermögensgegenstände			942.298,82
*) 0,00 €, Vj. 0,00 €			
	1.010.404,61		4.296.570,62
		6.283.813,03	
II. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		3.182,41	3.014,19
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.490.848,82	6.560.734,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten		24.018,18	22.439,54
		<u>119.445.471,88</u>	<u>103.597.481,43</u>

PASSIVA

	31.12.2019		31.12.2018
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage		2.694.700,81	2.694.700,81
II. Gewinn			
Gewinn des Vorjahres	98.196.229,58		97.054.602,53
Verwendung für Ausschüttung an die Verbandsmitglieder	-716.949,58		-964.372,95
Jahresgewinn	8.260.120,00		2.106.000,00
		105.739.400,00	98.196.229,58
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	210.739,00		215.750,00
2. Steuerrückstellungen	123.770,00		115.365,15
3. Sonstige Rückstellungen	14.000,00		24.727,63
		348.509,00	355.842,78
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.385.712,00		1.330.825,00
*) 643.592,00 €, Vj. 105.825,00 €			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.483,13		15.984,38
*) 21.483,13 €, Vj. 15.984,38 €			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	384.093,61		176.370,51
*) 384.093,61 €, Vj. 176.370,51 €			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.911,66		10.102,06
*) 10.911,66 €, Vj. 10.102,06 €			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	237.049,54		161.206,18
*) 237.049,54 €, Vj. 161.206,18 €			
**) 207.047,54 €, Vj. 161.206,18 €		10.039.249,94	1.694.488,13
***) 0,00 €, Vj. 0,00 €			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		245.511,13	264.411,13
E. Passive latente Steuern		378.101,00	391.809,00
		<u>119.445.471,88</u>	<u>103.597.481,43</u>

Gewinn- und Verlustrechnung des Neckar-Elektrizitätsverbands (NEV)

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019 (vom 01.01. bis 31.12.)

	2019		2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		70.553,30	82.455,69
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>3.596.041,62</u>	<u>385.403,76</u>
		3.666.594,92	467.859,45
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	351.337,76		321.530,35
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>220.515,53</u>		<u>191.171,50</u>
davon für Altersversorgung: 115.384,57 €, Vj. 116.037,16 €		571.853,29	512.701,85
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		74.509,77	79.454,22
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>517.251,84</u>	<u>450.387,37</u>
		1.163.614,90	1.042.543,44
6. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen 27.015,62 €, Vj. 21.980,15 €		3.031.140,94	2.837.888,32
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 €, Vj. 0,00 €		37.969,67	66.153,37
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>49.383,92</u>	<u>242.092,53</u>
		3.118.494,53	3.146.134,22
9. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	168,22
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>46.906,17</u>	<u>53.941,37</u>
		46.906,17	54.109,59
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5.574.568,38	2.517.340,64
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		3.556.306,44	745.541,46
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		870.313,82	1.156.600,10
14. Sonstige Steuern		441,00	282,00
15. Jahresgewinn		<u><u>8.260.120,00</u></u>	<u><u>2.106.000,00</u></u>

5.10 Gemeindeverwaltungsverband „Mittlere Fils-Lautertal“, Donzdorf

Sitz des Verbandes	73072 Donzdorf
Anteil Stadt Süßen	5 von 16 Mitgliedern der Verbandsversammlung (31,25 %)
Gegenstand des Unternehmens	Beim Gemeindeverwaltungsverband handelt es sich um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach §§ 59-61 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und dem Gesetz über kommende Zusammenarbeit (GKZ). Mitgliedsgemeinden sind neben der Stadt Süßen die Städte Donzdorf und Lauterstein sowie die Gemeinde Gingen. Grundlage ist eine Verbandssatzung aus dem Jahre 1974.
Organe der Gesellschaft	Organe des Gemeindeverwaltungsverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gemeindeverwaltungsverband erfüllt anstelle seiner Mitgliedsgemeinden in eigener Zuständigkeit:

- die vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan)
- die Aufgaben des Trägers der Straßenbau für die Gemeindeverbindungsstraße

5.11 Zweckverband „Gewerbepark Lautertal“

Sitz des Zweckverbandes 73072 Donzdorf

Anteil Stadt Süßen 35 v.H.

Gegenstand des Zweckverbandes

Die Stadt Donzdorf, die Stadt Süßen, die Gemeinde Gingen an der Fils und die Stadt Lauterstein wollen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und zur Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit die Rahmenbedingungen für die künftige gewerbliche Entwicklung des Raumes „Mittlere Fils-Lautertal“ weiter verbessern. Vor diesem Hintergrund soll ein größeres gemeinsames Gewerbegebiet in interkommunaler Regie auf der Gemarkung Donzdorf ausgewiesen und entwickelt werden. Dabei sind ökologische Maßstäbe bei allen Aktivitäten des Verbandes einzuhalten.

Damit wird auch der regionalplanerischen Zielsetzung zur Schaffung eines regional bedeutsamen Schwerpunkts für Industrie, Gewerbe und Dienstleitungen für den Verwaltungsraum „Mittlere Fils-Lautertal“ Rechnung getragen.

Das gemeinsame Gewerbegebiet umfasst ausschließlich auf der Gemarkung Donzdorf eine Fläche von 30 ha und soll in mehreren Bauabschnitten erschlossen werden.

Der Zweckverband plant und erschließt den Gewerbepark, erwirbt und veräußert Gewerbeflächen, errichtet und unterhält die erforderlichen öffentlichen Einrichtungen. Die Stadt Süßen hat der Zweckverbandsatzung am 20.04.2015 zugestimmt, am 07.07.2015 durch das Landratsamt Göppingen genehmigt und am 23.07.2015 bekanntgemacht. In der Verbandsversammlung hat die Stadt Süßen über die 5 Vertreter/innen 5 der 15 Stimmen.

Die Stadt Süßen ist mit 35% an der Umlage und den Einnahmen (vorwiegend aus der Gewerbesteuer) beteiligt.

5.12 Zweckverband „Gewerbegebiet Auen“

Sitz des Zweckverbandes	Gingen
Anteil Stadt Süßen	50 v.H.

Gegenstand des Zweckverbandes

Die Gemeinde Gingen und die Stadt Süßen haben am 16.01.2015 den Zweckverband gegründet. Die Genehmigung der Verbandssatzung wurde am 16.03.2015 durch das Landratsamt Göppingen bekanntgemacht.

Aufgabe des Verbandes ist, das Gewerbegebiet, das auf Gingenener und Süßener Gemarkung im Bereich der B10 und B466 liegt zu planen und zu erschließen. Der Verband erwirbt und veräußert dort Gewerbefläche, siedelt am Gewerbegebiet Auen Betriebe an und baut und unterhält die dafür erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.

Verbandsgebiet umfasst eine Fläche von rund 6 ha.

Die Stadt Süßen ist mit 50% an den Umlagen und Einnahmen beteiligt.



5.13 Zweckverband GIGABIT Landkreis Göppingen

Sitz des Zweckverbands	Lorcherstr. 6, 73033 Göppingen
Gründungsdatum	20.05.2019
Anteil Stadt Süßen 2019	102,28 € (Anteil am Stammkapital in Höhe von 0,01 Euro je Einwohner)
Dividende 2019	keine
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Versorgung von Gewerbetreibenden, Freiberuflern, Bürgern sowie öffentlicher Einrichtungen und sonstiger Unternehmen mit leistungs-, bedarfsgerechten und zukunftsfähigen Telekommunikationsdiensten insbesondere in Form der Breitbandversorgung ist ein entscheidender Standortfaktor und damit von besonderer struktur- und wirtschaftspolitischer Bedeutung. Die Verbandsmitglieder des Zweckverbandes haben sich zusammengeschlossen, um eine bestmöglich abgestimmte, gemeinsame Planung und Errichtung einer zusammenhängenden Telekommunikationsinfrastruktur im Landkreis Göppingen vorzugsweise durch in Frage kommende Unternehmen der Privatwirtschaft sowie bei Bedarf durch die Verbandsmitglieder selbst koordiniert umzusetzen und zu realisieren.</p> <p>Der Zweckverband übernimmt die Koordination der hierfür geplanten Maßnahmen und die damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben gemäß nachfolgenden Regelungen. Daneben ist es Ziel des Zweckverbandes entsprechendes Know-How zu erwerben um dadurch eine optimale und fachlich qualifizierte Betreuung der Verbandsmitglieder sowohl in strategischer, als auch in technischer, wirtschaftlicher und förderrechtlicher Hinsicht zu gewährleisten.</p>
Aufsichtsräte	Bürgermeister Martin Stölzle, Donzdorf Landrat Edgar Wolff, Göppingen

6. Kurzübersicht über die wichtigsten Kennzahlen mit Erläuterung

Vermögenslage

- **Anlagenintensität:** $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
-

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau, wobei eine hohe Anlagenintensität ein Merkmal für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens darstellt, da ein hoher Anteil Anlagevermögen hohe Fixkosten einschließt.

Finanzlage

- **Eigenkapitalquote:** $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
-

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens, wobei eine hohe Eigenkapitalquote eine hohe finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens anzeigt.

- **Anlagendeckung:** $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
-

Der Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität eines Unternehmens. Langfristig gebundene Vermögenswerte (Anlagevermögen) sollen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital) finanziert sein.

Ertragslage

- **Eigenkapitalrentabilität:** $\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses am Eigenkapital zeigt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

- **Umsatzrentabilität:** $\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses an den Umsatzerlösen misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit und ist somit eine Kennzahl für die Ertragskraft eines Unternehmens.

- **Gesamtkapitalrentabilität:**
$$\frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses zzgl. Fremdzinsen am Gesamtkapital weist aus, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Mit der Berücksichtigung des Zinsaufwands wird die unterschiedliche Ausstattung der Unternehmen mit Eigen- und Fremdkapital bzw. die daraus resultierende unterschiedliche Zinsbelastung neutralisiert.

- **Kostendeckungsgrad:**
$$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Aufwendungen}}$$
-

Der Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand eines Unternehmens hat gem. § 103 Abs. 1 Nr. 1 GemO nachhaltig **mindestens 25 vom Hundert** zu betragen, damit eine Gemeinde ein solches Unternehmen errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen darf.

- **Cash-Flow :**
$$\text{Jahresergebnis} + \text{Abschreibung} \\ \pm \text{langfristige Rückstellungen}$$
-

Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt somit, in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, Tilgungszahlungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung stehen.